

Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOK Bayern

Projektaufzeit: Oktober 2021 bis März 2022

Zielgruppe: Personen, die mit Kindern und Jugendlichen vom KiTa-Alter bis Berufsschule arbeiten

Handlungsfeld: Psychische Gesundheit

Ausrichtung des Projekts: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Externe Fachkräfte: Psychologinnen, Dipl. Sozialpädagogen

Fördersumme: siehe Finanzplan

Steuerungsgremium: Gesundheitsregionplus, AG Kinder- und Jugendgesundheit, ABC Kommission der Stadt Fürth

Ansprechpartnerin/Antragstellerin:

Stadt Fürth – Gesundheitsregionplus Stadt Fürth

Lisa Dirlapp

Wasserstr. 4, 90762 Fürth

lisa.dirlapp@fuerth.de, 0911 / 974 1950



Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOKE Bayern

GKV-Leitfaden Prävention S.30 f.	<p>Checkliste zur Orientierung für Verantwortliche in der Lebenswelt</p> <p>„Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ (Titel noch nicht final)</p>	<p>Geplant ist eine modular aufgebaute Schulung, welche Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, dahingehend schult, psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen, mit diesen und den Erziehungsberechtigten ins Gespräch zu gehen und diese an Beratungs-/Fachstellen richtig vermitteln zu können. Durch die frühzeitige Unterstützung der Betroffenen, können Kinder und Jugendliche im bestehenden Beratungs- und Hilfenetz aufgefangen werden, sodass im Idealfall diese keine psychotherapeutischen Maßnahmen benötigen.</p>
		<p>Folgende Bausteine werden dabei besonders in den Fokus gerückt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der eigenen psychischen Gesundheit (Abgrenzung und Selbstfürsorge) - Ressourcenstärkung bei den Kindern und Jugendlichen (einfache, leicht umsetzbare Tipps) - Weitervermittlung an das bestehende Hilfenetz (das aktuell noch ausgebaut wird) - Vermittlung von Gesundheitskompetenzen v. a. mentale Gesundheit - Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit - Vernetzungsansatz <p>Aufbau der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modul 1: Auftaktmodul <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychische Belastung und Störung (Keine Diagnose, sondern Symptome): <ol style="list-style-type: none"> a. Einführung in psychische Störungsbilder bei Kindern und Jugendlichen (aktuelle Situation mit Bezug zu Auswirkungen durch Corona, altersgruppenspezifische Häufigkeit bestimmter Erkrankungen, Risikofaktoren, Symptome, Behandlung)



Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOÖK Bayern

		b. Anzeichen psychischer Belastungen (erkennen, beschreiben, unterstützen)
	II.	Erste Hilfe:
		a. kindliche/jugendliche Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben
		b. Haltungen/Einstellungen, Kontaktaufnahme, Gesprächsführung, Unterstützungssysteme, Ressourcenstärkung („Do's und Don'ts“, Kommunikationsbedingungen, sensibles Fragen und Rückmelden, Netzwerk zur Weitervermittlung)
	III.	Abgrenzung und eigene Ressourcen / Verantwortung und Selbstfürsorge Wie kann ich mich selbst gut versorgen und verantwortungsbewusst und mitfühlend agieren?
		a. Meine eigene Verantwortung
		b. Stress: Stressoren und Ressourcen
		c. Selbstfürsorge: Achtsamkeit, Atmung, Gefühle, Balance, Übungen
	IV.	Abschluss (Feedback, Fragen, Themensammlung b. B. auch anonym)
-	Modul 2:	Personen, die mit der Altersgruppe 0 bis 6 Jahren arbeiten
-		a. Referent geplant: Entwicklungspychologen
-		b. Spezifische Herausforderungen in der Zielgruppe
-		c. Einfache, leicht umsetzbare Tricks zur Ressourcenstärkung in der Altersgruppe und für sich selbst
-	Modul 3:	Personen, die mit der Altersgruppe von der 2. – 6. Klasse arbeiten
-		a. Spezifische Herausforderungen in der Zielgruppe
-		b. Einfache, leicht umsetzbare Tricks zur Ressourcenstärkung in der Altersgruppe und für sich selbst
-	Modul 4:	Personen, die mit der Altersgruppe von der 7. Klasse bis Berufsschule arbeiten
-		a. Spezifische Herausforderungen in der Zielgruppe
-		b. Einfache, leicht umsetzbare Tricks zur Ressourcenstärkung in der Altersgruppe und für sich selbst
Zusätzlich werden in der Stadt Fürth virtuelle Elternabende angeboten, in denen das Thema ebenfalls von Mitgliedern der Projektgruppe miteingebracht wird:		
-		„Innere Stärke – Umgang mit psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen“
-		„Erziehung in Zeiten der Pandemie“



gefördert durch
Bayrisches Bauernministerium
in Gemeinschaft mit Prinzip

Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOÖK Bayern

		<ul style="list-style-type: none"> - „Balance im Alltag für Eltern und Kind“
Projekt-organisation		<p>Die Schulung wird im Rahmen eines Projektteams bestehend aus der Erziehungsberatungsstelle Fürth, Projekt TANDEM, DGVT Erlangen und der Gesundheitsregion^{plus} Stadt Fürth konzipiert. Die Gesundheitsförderungsprozesse der Gesundheitsregion^{plus} erfolgen stets gem. dem Public Health Action Cycle (Analyse – Maßnahmenplanung – Umsetzung – Evaluation)</p>
Bedarfsermittlung	Bedarfsfeststellung	<p>Innerhalb der Aktivitäten der Gesundheitsregion^{plus} Stadt Fürth wurde festgestellt, dass auch in der Stadt Fürth die psychischen Belastungen und Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen durch die Pandemiesituation stark angestiegen sind. Hierzu kann auch die aktuelle Studienlage zugrunde gelegt werden, wie zum Beispiel die Studie des BIB (Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung 2/21 „Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie“ und Corona-und-Psyche-(COPSY-)Studie 2021 „Psychische Gesundheit von Kindern verschlechtert“).</p> <p>Zusätzlich kann es mehrere Monate dauern, bis ein Therapieplatz frei wird und ein/eine Betroffener/Betroffene psychotherapeutisch behandelt werden kann. Dies geht u. a. auf den Expertentalk im Rahmen des 6. Gesundheitsforum 2021 mit dem Leitenden Oberarzt der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit des Universitätsklinikum Erlangen und Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche des Klinikum Fürth zurück.</p> <p>In Kleingruppen-Workshops zur Kinder- und Jugendgesundheit wurde von verschiedenen MultiplikatorInnen zudem der Wunsch geäußert, sich besser zu vernetzen, um für auffällige Kinder und Jugendlichen ein enges Auffangnetz zu weben, dass die Kinder und Jugendlichen nicht mehr hindurch fallen können. Ebenso sollen die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen, aber auch der MultiplikatorInnen selbst, gestärkt werden.</p> <p>Ein weiteres Gremium, dass sich in der Stadt Fürth gebildet hat – die ABC-Kommission, ein fachbereichsübergreifendes, interdisziplinäres Gremium zum Abbau von (Bildungs-)Benachteiligungen im Zuge der Corona Pandemie – sieht ebenfalls großen Handlungsbedarf bei der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die Gesundheitsregion^{plus} war von Anfang an ein Teil des Gremiums.</p> <p>Daraus leitet sich ein Bedarf für eine Schulung von Vertrauenspersonen von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern ab.</p>



gefördert durch
Bayerische Staatsregierung
für Gesundheit und Pflege

Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOÖ Bayern

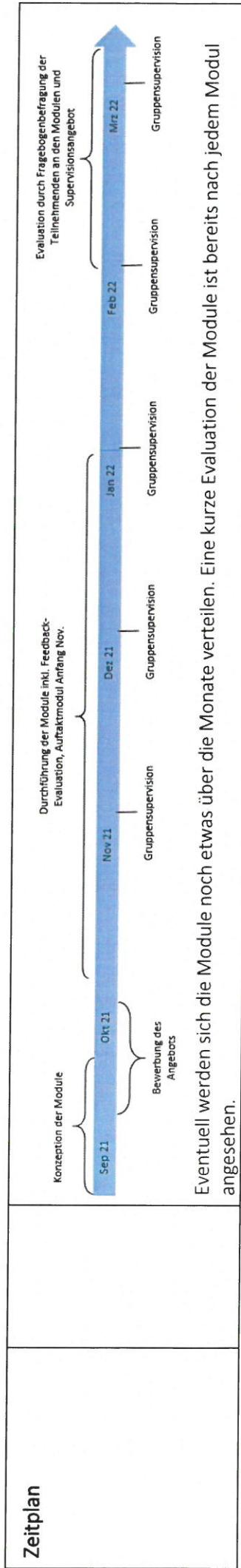
Zielgruppenbestimmung	Zielgruppe	All jene, die direkt mit Kindern und Jugendlichen zusammenkommen und idealerweise als Vertrauenspersonen von diesen und ihren Eltern wahrgenommen werden wie: Lehrkräfte, HortmitarbeiterInnen, GanztagesbetreuerInnen, ErzieherInnen, ÜbungsleiterInnen, JugendsozialarbeiterInnen in den Schulen
		Die heterogene Zielgruppe macht aus Sicht des Projektteams im ersten Schritt Sinn, da so die beteiligten Personen über ihren eigenen Wirkungskreis hinausblicken können und gemeinsam in den einzelnen Settings, in denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten, Ideen entwickeln, diese bestmöglich in ihrer Entwicklung zu unterstützen.
		Zwar sprechen wir in diesem Rahmen häufiger von MultiplikatorInnen, allerdings besteht nicht das Ziel, dass diese die Inhalte aus den Schulungen an ihre KollegInnen weitergeben, sondern vielmehr in ihrem täglichen handeln integrieren und erste Tipps an Kinder, Jugendliche und deren Eltern weitergeben können. Für uns werden MultiplikatorInnen vielmehr als Vertrauenspersonen verstanden.
Vielfalt/ Diversität		Durch die verbesserte Wahrnehmung sowie die erleichterte Weitervermittlung wird ein niedrigschwelliger Zugang für die Kinder, Jugendliche und deren Eltern zu Beratungsangeboten ermöglicht. Gesundheitliche Ungleichheiten werden dadurch abgebaut. Durch den zusätzlichen Ausbau von aufsuchenden Beratungsangeboten in der Stadt Fürth, ist es zudem möglich, die Niedrigschwelligkeit über die verbesserte Vermittlung zu erhöhen.
Partnerschaften		Durch die gut ausgebaute Strukturen und das Netzwerk der Gesundheitsregion ^{plus} Stadt Fürth wird die Schulung mit PartnerInnen aus der Stadt und auch über die Regionale Ebene hinweg geplant und durchgeführt. In den Gremien der Gesundheitsregion ^{plus} sowie der ABC-Kommission und Ausschüssen wir regelmäßig berichtet.
Partizipation		Die verschiedenen MultiplikatorInnen wurden im Vorfeld über die Idee informiert und konnten über ein für jeden zugängliches Online-Dokument im Juli/August 2021 ihre Wünsche, Bedarfe, Rahmenbedingung und Themen/Inhalte für die Module miteinbringen.
Zieldefinition	Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmenden sind dazu befähigt, die Ressourcen von sich und bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen. - Die Teilnehmenden sind dazu befähigt, psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. - Die Teilnehmenden wissen um ihre Grenzen und können diese gut umsetzen. - Die Teilnehmenden fühlen sich sicher und wissen, wie sie mit den Betroffenen und deren Eltern ins Gespräch gehen können. - Die Teilnehmenden wissen, an welche Beratungsstellen in der Stadt Fürth sie die Betroffenen und deren Eltern vermitteln können. - Die Teilnehmenden können durch die Gruppensupervision das erlernte Wissen in ihr alltägliches Handeln integrieren, reflektieren und sind sensibel für die mentale Gesundheit von sich selbst und anderer.

Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOÖK Bayern

Finanzierungskonzept	Finanzplanung
Finanzierung: Kostenstelle	Kostenvoranschlag / Angebot
Honorar für 4 Module inkl. Vor- und Nachbereitung (je 4 Stunden)	4.200,00 €
Honorar für ein monatliches Gruppen-Supervisionsangebot (2-3h)	2.250,00 €
Honorar für Elternabend	300,00 €
Druckkosten für Skripte	200,00 €
Raummieten (falls nicht über Stadt Fürth abdeckbar)	2.000,00 €
Summe	8.950,00 €

Die Bewerbung des Angebots übernimmt natürlich die Stadt Fürth, ebenso werden zusätzliche Supervisionsangebote sowie eine telefonische, kostenfreie Sprechstunde über unsere internen Beratungsstellen in der Stadt Fürth abgedeckt. Für die Schulung werden in erster Linie Räumlichkeiten gesucht, die von der Stadt gestellt werden. Falls keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, wurde die Kostenstelle noch mitaufgenommen.

Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOÖ Bayern



Konzept und Antrag zur Finanzierung einer Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“ durch die AOK Bayern

Transparenz		Die Gesundheitsregion ^{plus} Stadt Fürth sichert ihre Transparenz über regelmäßige Arbeitsgruppentreffen und Gesundheitsforen, zu denen auch die AOK Bayern eingeladen ist.
Ausrichtung der Interventionen		<p>Die Schulung soll...</p> <p>...die Strukturen in der Stadt für das Thema Psychische Gesundheit (nicht nur bei Kindern und Jugendlichen) sensibilisieren.</p> <p>...entstigmatisieren.</p> <p>...gesundheitliche Ungleichheiten abbauen.</p> <p>...die Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden verbessern.</p> <p>...einen niedrigschwwelligen Zugang zu Beratungsangeboten ermöglichen.</p> <p>...das Hilfennetz zur Prävention von psychischen Belastungen verbessern.</p> <p>...eine langfristige Vernetzung zu diesem Thema in der Stadt sichern.</p>
Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit	<p>Die Nachhaltigkeit wird auf folgenden Wegen gesichert:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Schulung soll auf Dauer in das Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte aufgenommen werden. – Das Projekt soll als Pilot fungieren und über einen Gesunde Kommune Antrag bei der AOK ausgebaut werden. Hierzu werden die Feedbackfragebögen zu den Modulen sowie die Endevaluation in die Planung miteinbezogen. – Finanzmittel zur Bereitstellung von v. a. aufsuchender Beratung wurden im städtischen Haushalt bereits zur Verfügung gestellt.
Dokumentation		Eine vollständige Projektdokumentation ist Teil der Projektorganisation der Gesundheitsregion ^{plus} Stadt Fürth.
Qualitätssicherung	Qualitäts-sicherung	<p>Die Schulung wird durch die umsetzenden Psychologinnen und Sozialpädagoginnen konzipiert und in etablierte, qualitätsge-sicherte Programme der Gesundheitsregion^{plus} Stadt Fürth und AOK Bayern eingebunden.</p>

Gesundheitsregion plus Stadt Fürth – Wasserstraße 4 – 90762 Fürth

An alle Schulleitungen, Horte, Ganztagesbetreuung,
KiTas, Sportvereine, Jugendhäuser der Stadt Fürth

22.10.2021

Einladung zur Schulung „Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“

Handreichung für alle Beschäftigten im Kinder- und Jugendbereich

Sehr geehrte Schulleitungen,
sehr geehrte Lehrkräfte,
sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,
sehr geehrte Übungsleitungen
und sonstige Vertrauenspersonen von Kindern und Jugendlichen,

von vielen Seiten hat uns der Bedarf erreicht, dass auch in der Stadt Fürth die psychischen Belastungen und Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen durch die Pandemiesituation stark angestiegen sind und bei Therapieplätzen lange Wartezeiten vorherrschen.

Die Gesundheitsregion plus Stadt Fürth möchte mit diesem Angebot frühzeitig ansetzen. Als Auftakt und Pilotprojekt ist eine modular aufgebaute Schulung, welche Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, dahingehend schult...

...erste Anzeichen psychischer Belastungen bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen.

...mit diesen und den Erziehungsberechtigten sensibel ins Gespräch zu gehen.

...diese an Beratungs- / Fachstellen richtig vermitteln zu können.

...eigene Grenzen zu erkennen, eigene Energiespender aufzufüllen.

...mit den Kindern gemeinsam mit einfachen Übungen Ressourcen zu stärken.

Durch die frühzeitige Unterstützung der Betroffenen, sollen Kinder und Jugendliche im bestehenden Beratungs- und Hilfennetz so frühzeitig wie möglich aufgefangen werden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie nähere Informationen zum Aufbau der Schulung. Wir bitten Sie diese Informationen an Ihre Lehrkräfte und Mitarbeitenden weiterzuleiten.



Gesundheitsregion^{plus} Stadt Fürth

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an mich bzw. meine Kollegin Frau Claudia Kukla unter gesundheitsregionplus@fuerth.de wenden.

Herzliche Grüße

Lisa Darlapp
Fachstellenleitung Gesundheitsregion^{plus}



Schulung

„Gelassen und sicher: Unterstützung zur psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Wie kann man das erreichen?“

Handreichung für alle Beschäftigten im Kinder- und Jugendbereich

Aufbau der Schulung

Das Programm erstreckt sich von Oktober 2021 bis April 2022 und beinhaltet verschiedene Module, die einzeln besucht werden können:

- **Virtuelle Elternabende** am 28.10.2021 und 27.01.2022 jeweils um 18:00 Uhr zu den Themen: „Innere Stärke – Umgang mit psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen“ | „Erziehung in Zeiten der Pandemie“ | „Balance im Alltag für Eltern und Kind“
 - **Auftaktmodul** am 09.11.2021 15:00 – 19:00 Uhr mit den Inhalten: Psychische Belastung und Störung; Erste Hilfe; Abgrenzung und eigene Ressourcen / Verantwortung und Selbstfürsorge
 - **Vertiefungsmodul 1*** Modul für Personen die mit der Altersgruppe 0-6 Jahren arbeiten
 - **Vertiefungsmodul 2** Modul für Personen die mit der Altersgruppe 2. – 6. Klasse arbeiten am 08.03.2022 15:00 – 19:00 Uhr
 - **Vertiefungsmodul 3*** Modul für Personen die mit der Altersgruppe ab der 7. Klasse arbeiten
 - **Monatliche Gruppensupervision / - Intervention**
 - am **25.11.2021** Gruppenintervention für Personen die mit der Altersgruppe ab der 7. Klasse arbeiten
 - am **16.12.2021** Gruppenintervention für Personen die mit der Altersgruppe 2. – 6. Klasse arbeiten
 - zusätzlich am **27.01.2022 | 24.02.2022 | 31.03.2022** ebenfalls nach Altersgruppen spezifisch
- jeweils von **15:00 – ca. 17:00 Uhr** (nach hinten raus flexibel)

* Termine noch nicht terminiert, Interessensbekundung zur Anmeldung schon möglich.

Der Ort wird mit der Anmeldung bekanntgegeben, die Angebote werden jedoch im Stadtgebiet Fürth stattfinden

An wen richtet sich das Angebot?

Das Angebot richtet sich an alle diejenigen, die direkt mit Kindern und Jugendlichen zusammenkommen/arbeiten und idealerweise als Vertrauenspersonen von diesen und ihren Eltern wahrgenommen werden wie: Lehrkräfte, HortmitarbeiterInnen, GanztagesbetreuerInnen, ErzieherInnen, Übungsleitungen, JugendsozialarbeiterInnen in den Schulen.

Ziel der Schulung?

Die Teilnehmenden ...

- ... können die eigenen Schutzfaktoren ausbauen und bei Kindern und Jugendlichen stärken.
- ... können psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig erkennen.
- ... wissen um ihre Grenzen und können diese gut umsetzen.
- ... fühlen sich sicher und wissen, wie sie mit den Betroffenen und deren Eltern ins Gespräch gehen können.
- ... wissen, an welche Beratungsstellen in der Stadt Fürth sie die Betroffenen und deren Eltern vermitteln können.
- ... können durch die Gruppensupervision das erlernte Wissen in ihr alltägliches Handeln integrieren, reflektieren und sind sensibel für die mentale Gesundheit von sich selbst und anderer.

Welche Kosten entstehen?

Das Angebot ist für Sie kostenfrei.

Wer führt die Angebote durch?

Mine Shayesteh – Erziehungsberatungsstelle Fürth, Dipl. Soz.-Päd., Systemische Therapeutin

Friederike Wild – Fachstelle TANDEM Fürth, Psychologin M.Sc.

Christine Heinisch – Institut für Psychologie FAU Erlangen, Psychologin M.Sc. und Ph.D.

Stephan Kortmann – Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie Erlangen, Psychologe M.Sc.

Wo muss ich mich anmelden?

Bitte melden Sie sich bis jeweils spätestens eine Woche vor dem Termin bei
gesundheitsregionplus@fuerth.de an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!